

Dortmunder Netzwerk Medienkompetenz – DONEM

Ergebnisprotokoll des Netzwerktreffens vom 08.12.2017

Zeit: 9:30 - 12:30

Ort: UZWEI im Dortmunder U

Anwesend: Jennifer Beck, Sebastian Dunkel, Mechthild Eickhoff, Thomas Fahl, Stefan Kimm, Inez Koestel, Steffi Machein, Rainer Nehm, Wilfred Paschvoss, Patrick Portmann, Sigrid Rahmann-Peters, Kerstin Schmidt-Petrol, Hans-Christian Wirtz

Entschuldigt: Conni Ferber, Anne Haage, Jörg Lensing Bastian Pelka, Matthias Rath

Moderation: Inez Koestel

Protokoll: Jennifer Beck

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
1	Begrüßung	Begrüßung	
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann
	Inez Koestel begrüßt die Anwesenden		

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
2	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	Entscheidung	
	Ergebnisse ?		wer, bis/ab wann



TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
3	Stand Homepage (Beck/Koestel)	Information	
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann
	<p>Beck berichtet, dass die städtische Dortmund Agentur einen Auftritt des Netzwerks auf den städtischen Internetseiten einrichten kann und dass sie dazu in Gesprächen mit der Agentur steht. Die Seite wird an die Jugendamtsseite angebunden sein. Sobald alle nötigen Informationen (Kurzdarstellungen der Mitglieder sowie Sortierung nach Zielgruppen) bei ihr eingetroffen sind, kann der Auftrag zur Erstellung der Seiten an die Agentur gegeben werden. Die Kosten dafür kann das Jugendamt über die jährlich anfallende Pauschale zur Pflege der Internetseiten begleichen. Außerdem soll ein pdf erstellt werden, das die Netzwerkmitglieder nach Zielgruppen aufführt. Die Gestaltung der pdf übernimmt ebenfalls die Dortmund Agentur, die anfallenden Kosten übernimmt das Gesundheitsamt. Aufgrund der Erkrankung von Dimitrios Karakatsanis trifft Beck alle notwendigen Absprachen für die Erstellung der Seiten mit dem Kollegen Michael Doerrer aus dem Jugendamt.</p> <p>In Ergänzung zu den Kurzbeschreibungen der DoNeM-Mitglieder wird beschlossen, dass sich alle Mitglieder mit Foto präsentieren.</p> <p>Außerdem sollen die Kurzdarstellungen der Mitglieder direkt auf den Internetseiten erscheinen und nicht als pdf, da ansonsten Verlinkungen zu den Homepages der Teilnehmer/innen nicht möglich sind.</p>		<p>Auftrag zur Erstellung des Internetauftritts von DoNeM-Beck/Koestel bis Ende 2017/Anfang 2018</p> <p>Alle Netzwerkmitglieder liefern ihre Beiträge/Fotos, Logos etc. schnellstmöglich</p>

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
4	Vorstellung der Arbeitsbereiche und Projekte der Netzwerkteilnehmer/innen	Information	<p>a. Vorstellung der Arbeit der UZWEI (Mechthild Eickhoff)</p> <p>b. Kooperationsprojekt "Dinge zum Laufen bringen" Medienzentrum, TU, UZWEI, Fortbildung und Praxisprojekt Medien für und mit jährlich 3 Grund-</p>



TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
			schulen (Mechthild Eickhoff, Thomas Fahl) c. Vorstellung der Arbeit der polizeilichen Kriminalprävention „Gefahren neuer Medien“ (Rainer Nehm u.a.)
Ergebnisse			wer, bis/ab wann
	a) Mechthild Eickhoff stellt die Etage UZWEi vor. Der Sitzungsort Mediathek „Weitwinkel“ ist angebunden an die UZWEI. Im Dortmunder U sind insgesamt sieben Einrichtungen vertreten – auf jeder Etage eine. Die UZWEI hat Kinder und Jugendliche als Zielgruppe – gleichwertig zu allen anderen Etagen und Projekten. b) Idee zu „Dinge zum Laufen bringen“ entstand vor 3 bis 4 Jahren. Das Projekt ist eine Kooperation zwischen Medienzentrum, TU, UZWEI. Ziel ist es, im Hinblick auf Medien etwas für Kinder, angehende Lehrer/innen, Lehrer/innen aus dem Kompetenzteam des Medienzentrums und im künstlerischen Bereich zu tun und Theorie und Praxis zusammenzuführen. In 2016 ist ein erster Durchgang in drei Grundschulklassen gestartet. Für das kommende Jahr gibt es bereits drei Anmeldungen von Grundschulen. Weitere Informationen: siehe Präsentation im Anhang c) Rainer Nehm stellt die Arbeit der Polizei vor. Er zeigt, dass der Bereich Medien, speziell die Informationsveranstaltungen zum Thema „Gefahren neuer Medien“ für Schulen/Eltern und Multiplikatoren nur ein Teilbereich der kriminalpräventiven Arbeit darstellen. Ausführliche Darstellung: siehe Präsentation		

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
5	Besuch der Ausstellung FO-TOLOFT im U	Information und PAUSE	
Ergebnisse			wer, bis/ab wann
	Die Teilnehmer/innen besuchen im Anschluss an die Sitzung die Ausstellung.		



TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
6	Vorstellung der App „Kahoot“ www.kahoot.it	Information	Installation der App „Kahoot“ Vorstellung durch Sebastian Dunkel, Feedback
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann
	<p>Sebastian Dunkel stellt die App Kahoot vor. Die Teilnehmer/innen können an der vorbereiteten Spielrunde teilnehmen. Kahoot ist eine spielbasierte Lernplattform in Form einer App. Sie eignet sich besonders gut für Schulklassen, aber auch als Übungstest für das Studium.</p> <p>Mit Kahoot kann die Person zum Einen ein typisches Quiz mit jeweils einer Frage und vier Antworten erstellen. Zum Anderen ist ein sogenannter Jumble möglich, bei dem die Teilnehmenden Fakten in eine bestimmte Reihenfolge setzen. Die Fragen entwirft die Person selbstständig, wodurch Kahoot für alle Themenfelder Anwendung findet. Alle Teilnehmende nehmen mit Hilfe eines Zahlencodes und ihrem eigenen Gerät an dem Quiz teil. Die Gruppe kann sich entscheiden, ob sie in Teams oder als Einzelpersonen antreten möchten.</p> <p>Für die Umsetzung sind ein Internetzugang sowie genügend Geräte für die Teilnehmenden erforderlich. Die Teilnahme an Kahoot ist kostenlos.</p>		

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
7	Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer	Information	
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
8	Organisatorische und inhaltli-	Planung	



TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
	che Abstimmung / Konkretisierung von Aktivitäten und Zielen		
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann
	<p>Im Austausch der Teilnehmer/innen unter TOP 4b) entsteht die Idee, einen Fachtag/Veranstaltung zu organisieren, um einen Überblick über Projekte/Ideen zum Zusammenhang von Sprach-/Lese- und Medienkompetenz zu geben. Vorab zu klären wäre u.a. die Frage: Um welche Sprachkompetenz geht es? Um in Mediennutzung kompetent zu sein, ist die deutsche Sprache nicht zwingend notwendig. Konzept: ähnlich Pecha-Kucha? Weitere Ansprechpartner/innen müssten für gemeinsame Planung und Organisation eingebunden werden, wie z.B. Kommunales Integrationszentrum, Regionales Bildungsbüro, Dienstleistungszentrum Bildung, Fabido u.a. Zeitpunkt: Frühjahr 2019 Alle stimmen der Idee zu. In den nächsten Sitzungen soll der Tag unter Einbeziehung weiterer relevanter Akteure geplant werden.</p>		<p>Beck: Phyllis Paul und Roswitha Ritter einladen, ggf. N.N. Fabido zum nächsten Treffen am 09.03.2018</p>

TOP	Inhalt	Ziele	Grundlagen
9	Planung des nächsten Treffens	Planung Termine 2018	
	Ergebnisse		wer, bis/ab wann
	<p>Bei einem der nächsten Treffen: Vorstellung von aktuellen Computerspielen (mit und ohne Abhängigkeitspotential...) durch Stefan Kimm. Hinweis: bei youtube gibt es unter „Free to play“ Infos zu den jährlichen Neuerscheinungen samt Bewertung. 09.03.2018 (bereits geplant) 08.06.2018 14.09.2018 14.12.2018</p>		

JBeck

